Die Schilddrüsenordination Groß-Enzersdorf

ÖSTERREICHISCHE SCHILDDRÜSENGESELLSCHAFT

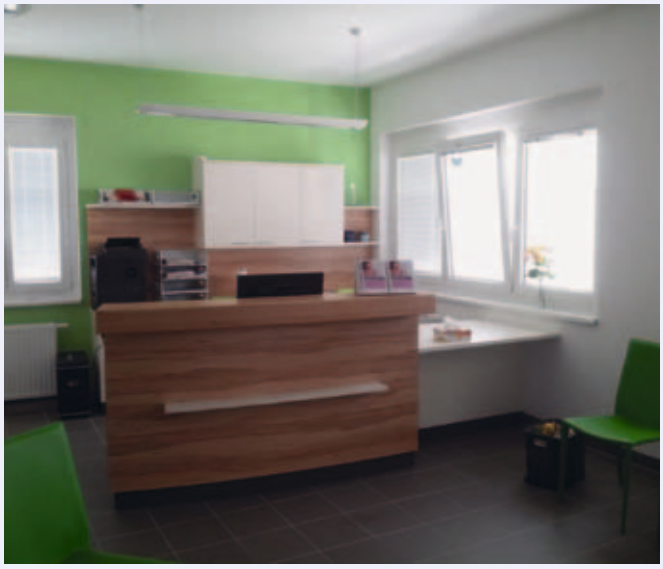
Nach Erlangen des Ius practicandi für Allgemeinmedizin und der Facharztausbildung für Nuklearmedizin an der Abteilung für nuklearmedizinische Diagnostik und Therapie, SMZ Ost, Wien, war Dr. Karin Rudolph bis 2002 im Donauspital und von 2003 bis 2008 als Nuklearmedizinerin im Hanusch-Krankenhaus beschäftigt. In beiden Krankenhäusern bestanden (und bestehen weiterhin) hochfrequentierte Schilddrüsenambulanzen und die Betreuung der Schilddrüsenpatienten machte einen spannenden und großen Teil der nuklearmedizinischen Tätigkeit von Dr. Rudolph aus, sodass ein besonderer Bezug zu dieser Patientengruppe entstand.

K. Rudolph, Wien

Gründung einer eigenen Facharztordination

Das war 2004 auch der Anstoß zur Eröffnung einer eigenen Facharztordination mit dem Schwerpunkt „Schilddrüse", zunächst noch im kleineren Rahmen in einem Ärztezentrum in Groß-Enzersdorf mit von mehreren Kollegen unterschiedlicher Fachdisziplinen gemeinsam genutzter Infrastruktur. In der Ordination werden seither Patienten mit Schilddrüsenerkrankungen wie Fehlfunktionen, Struma, Autoimmunerkrankungen, Schilddrüsenknoten oder Schilddrüsenkarzinom betreut.

Durch die steigenden Patientenzahlen wurde die Ordination mit den Jahren zu klein, sodass im Juli 2014 die Übersiedelung an einen eigenen und größeren Standort im Stadtzentrum von Groß-Enzersdorf erfolgte. Die neuen, hellen Ordinationsräumlichkeiten am Kirchenplatz bieten nun ausreichend Platz, sie liegen im Erdgeschoß mit direktem Zugang von der Straße, der auch für Rollstuhlfahrer oder gehbehinderte Patienten barrierefrei zugänglich ist. Auch die Ordination selbst ist barrierefrei gestaltet. In der Praxis erfolgt die klinische Untersuchung, Schilddrüsenultraschall, Blutabnahme und im Anlassfall erforderliche Feinnadelpunktion der Schilddrüse, es wird auch Wert auf ausreichend Zeit für das Arztgespräch mit dem Patienten gelegt.



Zusammenarbeit mit SMZ Ost und anderen Partnern

Durch die gut funktionierende Zusammenarbeit mit dem Labor und einem in Schilddrüsenzytologie geübten Pathologen können rasche diagnostische Abklärung und Therapieempfehlungen erfolgen und Befunde binnen kurzer Zeit erstellt werden. Im Falle einer erforderlichen Schilddrüsenszintigrafie kann diese unkompliziert und zeitnah an der nur wenige Minuten von der Ordination entfernten Abteilung für nuklearmedizinische Diagnostik und Therapie des SMZ Ost erfolgen oder in Zusammenarbeit mit der Schilddrüsenpraxis Josefstadt. Viele Patienten werden nach Schilddrüsenkarzinom und Radiojodtherapie auch gemeinsam mit der nuklearmedizinischen Station des Donauspitals betreut. Eine geprüfte Ordinationsassistentin, Sekretariat und Administrationskraft bemühen sich mit Dr. Rudolph gemeinsam um die Patienten.

Über die Jahre hat sich eine sehr gute Zusammenarbeit mit den Allgemeinmedizinern der Umgebung sowie Gynäkologen, HNO-Ärzten und Internisten wie auch Schilddrüsenchirurgen entwickelt, sodass eine interessante und interdisziplinäre Patientenbetreuung möglich ist. Es werden je nach Bedarf drei bis vier Ordinationstage pro Woche angeboten, telefonische Terminvereinbarungen ermöglichen bessere Planung und Vermeidung von langen Wartezeiten in der Praxis. Die aktuellen Ordinationszeiten sind Montag und Dienstag 8.20 bis 15 Uhr; Mittwoch 14 bis 18 Uhr, bedarfsweise auch Freitag. ■

Ordination Dr. Karin Rudolph
Fachärztin für Nuklearmedizin
Ärztin für Allgemeinmedizin
Kirchenplatz 21/1, 2301 Groß-Enzersdorf
Tel.: 02249/281 39
www.schild-druese.at

■13